(Zweites Blatt.

Thorner Zeitung.

Nr. 264 — Sonnabend, den 10. November — 1900.

Meineidsprozeß Masloff.

Konitz, 7. November.

Elfter Tag. (Fortsetzung.)

Amtsrichter Pankau berichtet über seine eidliche Vernehmung der Frau Roß. Diese hat damals ausgesagt, sie habe auf Wunsch des alten Lewy ein Aufwartemädchen für ihn gesucht. Am 11. März habe sich jemand bei ihr gemeldet, und da sei sie zu Lewys hingegangen. Etwa um 7 Uhr ist sie dort gewesen; es waren Frau Lewy und die „Lumpenlewy" anwesend. Aus dem Keller hat sie ein Geräusch gehört, und bald darauf sei die Tochter der Lappenlewy mit einer brennenden Küchenlampe aus dem Keller in die Stupe gekommen, wo sie die Lampe auslöschte. Es kam ihr so vor, als sei die Tochter der Lappenlewy sehr verwundert oder verstört gewesen. Nach dem Bekanntwerden des Auffindens der Leichentheile sei dann Frau Lewy Abends zu Frau Roß gekommen und habe dabei die früher erwähnten, übrigens ganz unbefänglichen Aeußerungen gethan. Am Mittwoch hätte sie dann der Frau Lewy gesagt, daß sie ihr keine Aufwärterin besorgen könne, weil man glaube, daß der Mord im Lewy'schen Keller passirt sei. Dabei soll Frau Berg gesagt haben: Der ganze Winter sei nicht soviel werth, es werde nichts heraus kommen, die jüdische Gemeinde sei zu reich. Auf Wunsch Lewy's ist dann ihre Tochter, die Frau Masloff, in der Osterwoche zu Lewy's als Aufwärterin gegangen. Diese habe dort eine Uhrkette gefunden und eine Photographie, die ihr Frau Lewy aber wegnahm. Auch von der Wäsche war die Rede, und es hat sich dabei ein Taschentuch gefunden, das mit E. W. gestickt war. Endlich hat Frau Roß damals noch die Geschichte von dem Knecht erzählt, der die drei Männer mit dem Packet gesehen hat. Sie sei auch mit diesem Knecht in der Nähmestr. gewesen und habe sich die betreffende Stelle zeigen lassen. Zeuge Pankau hat die Roß eindringlichst vermahnt, die Wahrheit zu sagen, sie hat aber die obigen Bekundungen gemacht.

Frau Roß, die auf die verschiedenen Widersprüche hingewiesen wird, wiederholt, daß sie von Masloff deshalb nichts erzählt hat, weil sie ihm nicht geglaubt hat. Auf die Frage des Präsidenten, ob sie denn jetzt an die Richtigkeit von Masloff's Aussagen glaube, erwidert Frau Roß: „Etwas wird vielleicht dran sein."

Als nächste Zeugen erscheinen der Pfarrer und der Organist aus Konarczyn. Beide theilen mit, daß Oberlehrer Hofrichter und Rechtsanwalt Hahn aus Charlottenburg am 4. April bei ihnen gewesen sind, um sie auszufragen. Der Pfarrer sagt aus, daß die Kirche gegen 1/2 2 oder 2 Uhr aus war, und der Organist bestätigt diese Angaben.

Es werden dann noch einmal die früheren Zeugen aus Konarczyn vernommen; ihre Aussagen sind sehr unsicher, und keiner vermag eine bestimmte Zeit für die Abfahrt des Lindenstrauß'schen Ehepaares anzugeben.

(Mittagspause.)

Nachmittagssitzung.

Polizeisergeant Jaschewski sagt aus, daß er im März mit Masloff gesprochen habe. Dieser hat ihm Alles erzählt, was er gewußt hat. Bis halb 12 habe er mit Berg Karten gespielt, dann sei er die Danzigerstraße entlang gegangen, habe im Keller das Licht gesehen, sei um die Ecke gegangen, und dort habe er durch die Spalte gesehen, wo er einen Mann mit einem schwarzen Anzug und Cylinder beobachtet hat. Nachdem er eine Zeit lang dort gelegen hatte, sei er aber nach Haus gegangen. Weiteres habe er dort nicht gesehen. Der Zeuge hat daraufhin dem Masloff gleich vorgehalten, wenn er mehr Geduld gehabt hätte, so würde er wohl noch mehr entdecken können. Masloff hat ihm darauf erwidert, er wolle keine Arbeitszeit versäumen und er hätte sich doch auch noch ausschlafen müssen.

Arbeiter Ullrich hat bald nach dem Morde mit Masloff gesprochen, und dieser hat ihm erzählt, daß er im Lewy'schen Keller ein Geräusch gehört hätte. Zeuge ist dann mit Masloff und Jaschewski nach der Mauerstraße hingegangen, und dort hat ihnen Masloff gezeigt, wie er durch die Thürritze gesehen hat. Vom Wegtragen eines Packetes hat er nichts erzählt und auch nicht, daß er Jemand erkannt hätte.

Als nächster Zeuge erscheint Redakteur John mit seiner Frau, um in der Sache Hellwig-Meyer auszusagen. Zeuge John kennt Hellwig nicht selbst, sondern nur durch seine Frau. Diese hat ihm mitgetheilt, daß Hellwig sehr abergläubisch war und ebenso wie sein Vater an Hexen glaubte.

Frau John war wie sie bekundet, bis zu ihrem 22. Jahre in Görhsdorf und mit Hellwig in der Schule zusammen. Hellwig hat ihr vom Teufel und von Hexen erzählt; er selbst habe den Teufel aus dem Schornstein hinausfahren sehen.

Hellwig, der aufgerufen wird, weiß, daß der Käthner Neumann eine Tochter Marie hatte; ob diese an John verheirathet ist, ist ihm unbekannt. Er weiß auch nicht, ob er mit ihr gespielt oder ihr etwas Aehnliches, wie Frau John angiebt, erzählt hat.

Damit ist dieser Zwischenfall erledigt.

Amtsrichter Pankau fährt nunmehr mit seinen Bekundungen fort: Frau Masloff ist am 28. April eidlich vernommen worden. Sie will am Charfreitag in der Lewy'schen Wohnung auf einem Spind Photographien gesehen haben, darunter die des Winter. Gekannt hat sie Winter nicht; aber sie hätte die Photographie erkannt nach dem Bilde von Heym. Auch eine Uhrkette will sie bei Lewy gesehen haben, wie diejenige Ernst Winter's. Aber Frau Lewy hätte ihr diese Kette weggenommen. Am 25. April ist Frau Masloff wieder dort gewesen, aber ihr Mann kam gleich hinterher und holte den Korb ab. — Frau Berg hat dann ausgesagt, daß sie ein Taschentuch, das mit E. W. gezeichnet war, gefunden hätte. Zeuge hat dann Herrn Hofrichter, der zufällig dazu kam, nach dem Monogramm des Taschentuches von Ernst Winter gefragt. Hoffrichter übergab dem Zeugen ein Blatt Papier mit einer Zeichnung des Monogramms. Frau Berg hat dasselbe nicht wiedererkennen können.

Auf die Frage eines Vertheidigers erklärt Amtsrichter Pankau, daß Frau Berg einen guten Eindruck auf ihn gemacht habe. Auch bei den Aussagen der Frau Masloff hat der Amtsrichter den Eindruck gehabt, daß sie glaube, was sie sagt; freilich pflegen derartige Personen oftmals zu verwechseln, was sie selbst gesehen und was sie von anderen gehört haben.

Landrichter Zimmermann vernahm den Masloff zuerst am 8. Juni, wobei er ihn ruhig nach seinem Gefallen erzählen ließ. Masloff sagte aus, daß er sich mit der Absicht, Fleisch zu stehlen, bei Lewy eingeschlichen hatte. Das Protokoll dieser Aussage wird verlesen, und der Präsident stellt die einzelnen Widersprüche fest. Masloff und seine Frau gerathen bei der Erörterung hierüber aneinander und werfen sich gegenseitig Unwahrheiten vor.

Landrichter Zimmermann erklärt, daß er mit Rücksicht auf die häufigen Ausreden der Vernommenen das Protokoll mit Masloff besonders exakt und vorsichtig aufgenommen habe.

Alsdann wird das Protokoll über die Vernehmung der Frau Roß vom 8. Juni verlesen, und auch hierbei werden verschiedentliche Widersprüche konstatirt.

Frau Roß beklagt sich darüber, daß Landrichter Zimmermann sie so schlecht behandelt hat.

Unlösbar bleibt der Widerspruch, wann Masloff seine Wahrnehmungen zu Hause resp. der Frau Roß erzählt hat. Er behauptet am 12. März, Frau Roß am 26. April, Frau Masloff am 14. oder 15. März.

Landrichter Zimmermann hat am 8. Juni auch noch die Frau Masloff vernommen. Das Protokoll über diese Vernehmung wird verlesen. Auch hierbei ergeben sich wieder unlösliche Widersprüche zwischen den einzelnen Aussagen.

Ein Vertheidiger fragt den Landrichter Zimmermann, was für einen Eindruck die Frau Masloff auf ihn gemacht habe. Der Zeuge sagt, er habe deren Aussage von Anfang bis zu Ende keinen Glauben geschenkt, er war vielmehr der Ansicht, daß es sich um ein abgekartetes Spiel der ganzen Roß'schen Familie gehandelt habe. Frau Masloff war sehr unsicher in ihren Aussagen, was ihr Mann mit der Bemerkung erklären suchte: Ach, meine Frau ist manchmal nicht richtig im Kopf. Alsdann wird das Protokoll über die Vernehmung der Frau Berg vom 11. Juni verlesen. Frau Berg hat auf den Zeugen den sichersten Eindruck gemacht. Ein Vertheidiger fragt den Zeugen, ob er die Frau Roß eingeschüchtert habe, ob er sie vielleicht mit lauter Stimme angefahren habe u.s.w. — Zeuge erwidert, daß Frau Roß sich nicht einschüchtern ließ, daß sie ihn im Gegentheil kaum zu Worte kommen ließ; keinesfalls hat er so laut gesprochen, wie der Herr Rechtsanwalt Vogel es thäte.

Zeuge Bruhn meldet sich und erklärt, daß er dem Landrichter Zimmermann vorgehalten habe, man müsse zarter mit den Zeugen umgehen, worauf dieser geantwortet habe, er sei Westpreuße und kenne die Art besser, in welcher die Leute dieser Gegend zu behandeln seien.

Auf die Frage eines Vertheidigers, ob Kommissar Wehn den Verdacht gegen Hoffmann für beseitigt erklärt habe, sagt Wehn, daß sich sein Bericht nur auf den Nachmittag des 11. März bezieht und nur seinen am 31. Juli eingenommenen Standpunkt enthält.

Der Staatsanwalt fragt, ob Kommissar Wehn auch andere Spuren verfolgt habe, die sich gegen Juden richten, insbesondere auch die durch die Aussage von Prinz gegebene Spur.

Kommissar Wehn antwortet, daß eingehende Ermittelungen, die angestellt wurden, nur ergeben hätten, daß der Schächter Hamburger am Tage nach dem Morde in Konitz war. Dieser hat sich aber in harmloser Weise in Konitz bewegt. Mit größter Sorgfalt hat man Alles geprüft, aber nichts Belastendes gefunden. Auch in der ganzen Umgegend sind die genauesten Ermittelungen angestellt worden und jede Spur ist auf das Sorgfältigste geprüft worden. Eine Zeitlang richtete sich der Hauptverdacht gegen den Schächter Fuchs; auch hier wurden alle Spuren verfolgt, aber nicht etwa in der Annahme, daß es sich um einen Ritualmord handle, sondern um die Spur nach jeder Richtung hin zu verfolgen. Die Grundlosigkeit des Verdachts nach dieser Richtung hat sich indessen bald ergeben. Es sind ferner alle jüdischen Schächter in Konitz, ja sogar alle jüdischen Einwohner beobachtet worden. Ueberall hat sich aber die Grundlosigkeit jedes Verdachtes herausgestellt.

Der Oberstaatsanwalt verwahrt sich dagegen, daß man in der Proceßverhandlung das Urtheil der Polizeibeamten erfragen will, weil dies nicht zum Gegenstand einer Zeugenaussage gemacht werden kann. Jedenfalls darf Herr Kommissar Wehn nicht über das vernommen werden, was er oder die Untersuchungsbehörden in dieser Sache jetzt noch weiter zu thun gedenken.

Die Vertheidigung wiederholt ihren Antrag auf Ladung des Fleischermeisters Hoffmann. Das Gericht beschließt diese Ladung, sowie die Ladung weiterer Zeugen.

Im Auditorium wird bemerkt, daß ein Vertreter der Regierung der heutigen Nachmittagsverhandlung beigewohnt hat.

Die Vertheidigung suchte heute mit allen möglichen Kreuz- und Querfragen von den Kriminalbeamten herauszukommen, ob diese noch den Hoffmann für schuldig halten. Der Oberstaatsanwalt hat darauf aufmerksam gemacht, daß für die Beantwortung dieser Fragen das Amtsgeheimniß eine Grenze zieht. Eigenthümlich bleibt immerhin der Antrag der Vertheidigung, Hoffmann eidlich zu vernehmen, ob er an dem Morde Winters mitschuldig ist.

(Schluß der Sitzung.)

Konitz, den 8. November 1900.

12. Verhandlungstag.

Der heutigen Sitzung wohnt ein gestern aus Berlin herübergekommener Regierungskommissar bei. Die Verhandlung dreht sich zunächst nochmals um den Fall Eisenstedt. — Kaufmann Sommerfeld-Schlochau bekundet hierzu, daß er sich bestimmt erinnere, am 12. März mit dem Schlächtermeister Eisenstedt in dessen Wohnung über Eisenstedts Handverletzung gesprochen zu haben. Eisenstedt könne demnach nicht zu dieser Zeit in Konitz gewesen sein.

Der Zeugin Hausbesitzerin Nutz wurde am 15. März ein Enkelkind geboren. Am Montage darauf sei die Angeklagte Frau Roß zu ihr hingekommen, um über ein Mädchen zu verhandeln und habe Frau Roß zu ihr gesagt: Ach, Frau Nutz, mir liegt etwas schwer auf dem Herzen. Dann habe sie erzählt, daß sie am 11. März Abends bei Frau Lewy gewesen sei und dort ein dumpfes Getön und Gewinsel gehört habe. Helene Lewy sei ganz verstört mit einer Lampe in der Hand die Kellertreppe heraufgekommen und es sei ihr schrecklich unheimlich und ängstlich zu Muthe geworden. Sie glaube bestimmt, das da unten im Keller an jenem Abend der Ernst Winter ermordet worden sei.

(Fortsetzung folgt.)

Für die Redaktion verantwortlich M. Lambeck in Thorn

Schillers erste Liebe.

Eine historische Skizze zum Schillertage, 10. Nov.

Von Alexander Härlin.

Endlich hatten sich die Pforten der Karlsschule aufgethan, die für ihn Gefängnißpforten bedeuteten — Schiller war frei! Freilich, es war eine bedingte und kümmerliche Freiheit, die er genoß. Als Regimentsmedikus in eine verhaßte Uniform eingezwängt und nicht einmal durch das ehrenvolle Portepée ausgezeichnet, an eine unerfreuliche Berufsthätigkeit gebunden, der speziellen Aufsicht seines Vorgesetzten, Dr. Elwert, unterstellt, in seiner Bewegungsfreiheit so gehemmt, daß er zu jedem Besuche bei den Eltern auf der nahen Solitüde eigens Urlaub erbitten mußte, und von dem scharfen Auge des Herzogs stets überwacht: so fühlte Schiller noch immer den Druck der Fessel, die ihm Jahre lang ins Fleisch geschnitten, lebhaft genug. Doch immerhin — das Thor war aufgesprungen und offen lag die weite Welt vor ihm. Wer vermöchte wohl zu ermessen, was in dieser Zeit in der leidenschaftlichen Jünglingsseele trieb und gährte! Unterdrückter Jugendübermuth und Freiheitsdrang brachen gewaltsam hervor, ein schier unersättlicher Lebenshunger verlangte nach Befriedigung, gährende Kraft wollte austoben. Aber die Grundstimmung des Dichters war die Sehnsucht, jene Sehnsucht, die später die Romantiker als die Quelle der Dichtung priesen. Sehnsucht nach befriedigender Bethätigung, Sehnsucht nach Erlebnissen, Sehnsucht nach Freundschaft und nach Liebe. Der Jüngling trug sein Herz gewissermaßen offen in der Hand; es gehörte nicht viel dazu, sich seiner zu bemächtigen. Er hatte einen Trieb zärtlich zu sein und Zärtlichkeit zu fühlen, sich anzuschließen, sich hinzugeben. Er war in der Stimmung, da man für wenig Alles giebt, in der Zeit des großen Idealismus, da das Licht unserer Seele stark genug ist, um Alles um uns mit Strahlen zu übergießen.

In dieser Stimmung fand Schiller seine erste Liebe. Ohne sie kann man dies sein Erlebniß gar nicht verstehen, und erst durch sie wird uns die Bedeutung, die seine erste Liebe für Schiller hatte, klar.

* * *

Der Herr Regimentsmedikus hatte sich gemeinsam mit dem Leutnant Kapff ein möblirtes Parterrezimmer (wie wir heut sagen würden) bei der Hauptmannswittwe Vischer auf dem Langen Graben gemiethet. Mit dem „Möblement" sah's freilich recht dürftig aus; es bestand im Wesentlichen aus Tisch und Bänken. Rechte Junggesellenwirthschaft herrsche in dieser „Bude". Kartoffeln und Bücher, Pfeifen, Flaschen und Skripturen bildeten da, bunt durcheinander, ein mehr originelles als malerisches Stillleben; Tabaksdunst und der scharfe Geruch des von Schiller so geliebten Schnupftabaks füllten das Zimmer mit einer nicht eben lieblichen Atmosphäre. Man möchte sagen, daß dies ungeordnete Junggesellenzimmer ein getreues Bild der damaligen Lebensweise Schillers war. Es war ein regelloses, wildes, burschikoses Wirthshausleben, das er führte. Wein und überschäumende Gespräche spielten da die Hauptrolle, und es kam wohl vor, daß der Herr Regimentsmedikus sich an Bacchus' Gaben einmal übernahm. Selbst seine und seiner Freunde Redeweise war damals im höchsten Maaße burschikos, echter „Räuber"-Stil.

Da war es denn gut, daß Schillers junge Liebe einen zarteren Ton in die etwas rauhe Sinfonie seines Lebens brachte. Der Gegenstand seiner Neigung aber war seine Wirthin, die Frau Vischerin.

Luise Vischer, die Hauptmannswittwe, war damals (1781) 30 Jahre alt. Sie war klein und mager und hatte blaue, schwimmende Augen. Eine Schönheit war sie nach den auf uns gekommenen Berichten keinesfalls, aber sie war ein nettes Weibchen, und sie scheint etwas Pikantes, eine gewisse Anziehungskraft besonders für jüngere Männer gehabt zu haben. Und erinnern wir uns, daß auch unser Schiller damals keineswegs eine Schönheit war. Er war sehr lang, steif und unelegant, blaß und sommersprossig. Und waren seine Gesichtszüge und sein Blick bedeutend, so gab ihm doch die Uniform geradezu etwas Komisches. Drei starre vergipste Locken an jeder Seite des Gesichts, ein winzig kleiner Hut auf dem Kopfe, der lange Hals in der schmalen roßhaarenen Binde fest eingezwängt, die Beine infolge einer dicken Filzeinlage stärker, als die in knappe Hosen eingepreßten Schenkel — so wäre gewiß auch Goethe, der herrliche Jüngling, nicht als ein Adonis erschienen.

Freundlich und gefällig kam die gutherzige Frau ihrem Miether entgegen. Sie erwies ihm hundert kleine Gefälligkeiten und bemühte sich, sein wüstes Leben mit weiblicher Zartheit ein wenig lieblicher zu gestalten. Ihre Kinder hingen sich an den Dichter und gern trieb er mit ihnen allerlei Spiel und Kurzweil. Besonderen Reichthum an Geist besaß die Vischerin nicht, doch war sie musikalisch, und ihr Spiel hat wohl manchmal Schillern trübe Gedanken verscheucht oder die unruhige Seele besänftigt. Doch es ist übrig, nach besonderen Gaben und Talenten an ihr zu forschen; war es doch schließlich eine große Gabe allein, durch die sie den Dichter fesselte: sie war ein Weib.

(Schluß folgt.)

203. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 8. November 1900. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

47 81 96 142 (1000) 76 84 350 92 492 572 78 635 69 91 812 91 989 **1**090 188 317 (500) 570 806 59 95 97 **(5000)** **2**187 220 38 340 87 561 659 **(3000)** 94 718 65 **3**172 (500) 215 38 319 501 29 84 611 (300) 92 **(3000)** 716 34 74 828 990 **4**057 402 558 629 794 **5**175 91 253 366 402 504 (300) 632 906 41 **(5000)** **6**205 92 (1000) 317 57 74 459 515 58 674 76 811 934 **7**027 64 118 85 229 550 721 868 930 68 89 94 **8**085 86 246 79 318 40 93 505 783 96 976 **9**025 81 237 447 96 (1000) 627 81 (1000) 930 44

10086 101 41 79 332 40 407 675 (300) 793 906 36 60 69 **11**216 347 418 536 **(3000)** 727 900 27 **12**511 54 875 926 **13**203 22 364 454 59 633 34 67 859 (300) **14**333 53 410 17 89 560 80 707 76 891 954 68 **15**162 87 254 461 534 87 878 **16**002 296 432 (300) 63 582 89 742 **17**022 69 104 69 216 349 443 516 685 715 823 **18**021 53 143 45 237 98 417 65 548 82 770 **19**152 99 262 414 95 669 729 975

20109 310 16 56 470 (300) 95 525 662 824 994 98 **21**003 61 142 339 77 94 891 950 **22**127 58 70 221 362 516 79 769 863 65 90 994 **23**074 84 **(3000)** 276 (300) 562 874 (300) 908 51 **24**200 331 417 597 98 894 900 27 **(3000)** 47 51 **25**104 10 39 325 96 576 952 **26**046 212 365 421 518 621 772 **27**029 95 110 230 301 67 503 12 606 25 95 **28**018 112 392 484 90 515 22 618 723 31 812 40 44 49 926 **29**023 272 382 (500) 452 96 517 19 682 856 900 18

30103 255 312 93 484 642 57 60 701 847 932 60 82 96 **31**068 75 158 **(3000)** 85 225 685 820 965 **32**397 572 737 51 810 16 945 66 **33**014 267 94 458 516 78 761 930 80 **34**332 919 42 50 **35**021 **(3000)** 35 148 (1000) 78 99 341 589 907 92 **36**010 192 99 250 309 79 411 23 817 99 **37**128 243 477 784 965 **38**482 555 60 687 842 87 916 **39**051 (300) 77 81 113 48 71 250 (300) 67 339 474 570 627 47 73 888 974

40121 38 253 57 387 550 58 75 638 767 820 (500) 51 (500) 987 **41**075 152 55 207 (300) 363 446 543 792 818 916 **42**031 381 552 (1000) 90 956 **43**268 379 **44**016 184 **(3000)** 98 216 29 366 84 433 39 (300) 99 745 **45**126 36 207 16 76 343 **(3000)** 51 60 451 53 56 60 77 570 98 714 917 23 **46**036 73 79 467 71 613 26 (300) 817 93 903 48 99 **47**005 70 257 454 885 908 **48**022 130 74 76 362 79 430 (300) 99 539 57 680 919 80 **49**435 524 93 604 713 94 834 85 923

50188 460 810 15 957 62 **51**083 126 315 410 73 614 48 **52**044 391 508 890 (1000) 983 **53**009 88 204 311 60 658 949 **54**051 248 (500) 914 **55**030 119 410 545 68 **(3000)** 793 (500) 960 **56**433 **(3000)** 549 822 55 951 (1000) **57**211 38 39 324 420 66 583 98 635 823 66 **58**105 28 89 208 (300) 74 310 476 80 598 676 968 **59**028 (300) 70 74 146 243 749 801 51 935

60174 200 897 949 **61**043 67 (300) 228 868 **62**354 585 765 69 935 **63**144 72 86 658 746 816 19 42 54 947 **64**050 (300) 62 92 181 93 242 452 79 582 635 47 **65**236 316 468 510 27 666 99 705 946 **66**125 (500) 205 31 (300) 57 325 402 25 689 728 932 47 78 99 **67**135 323 446 882 **68**015 94 141 53 87 251 335 99 601 39 747 899 906 81 86 **69**312 48 56 457 95 643 934

70100 48 226 66 506 616 61 732 (1000) 917 **71**055 152 245 570 671 746 80 84 **72**028 248 353 533 604 710 70 802 (300) 955 **73**132 248 316 (1000) 453 511 90 664 710 97 (300) 882 **74**303 22 48 **(3000)** 77 544 692 767 80 **75**072 131 525 662 84 745 860 980 **76**070 77 91 329 74 414 38 57 510 (300) 72 639 769 89 826 86 992 **77**167 (500) 95 270 85 303 48 546 693 (500) 968 **78**043 103 413 660 86 700 834 925 36 54 **79**096 183 354 819 23 66 (300) 916 25 81

80009 138 40 53 373 446 655 714 49 **81**026 53 247 482 528 692 749 50 56 891 920 **82**403 9 90 575 652 **83**115 (1000) 47 237 (300) 420 59 76 (300) 702 11 13 44 865 967 **84**177 229 401 57 507 48 693 795 **(3000)** 899 953 **85**081 99 129 438 76 592 671 72 865 **86**033 191 227 439 573 80 604 703 28 74 905 97 **87**012 33 170 85 334 76 95 420 569 837 **88**044 **(3000)** 77 219 309 32 67 (500) 68 (500) 420 38 539 640 845 **89**446 533 90 99 728 859

90169 96 359 497 608 25 849 974 **91**078 259 79 321 47 456 90 594 (1000) 753 72 992 **92**016 34 201 655 999 **93**177 409 33 48 512 (500) 635 816 911 83 **94**136 298 438 600 90 (500) 770 820 (300) 21 56 86 **95**765 81 (500) 900 35 76 **96**017 57 484 514 54 734 85 **(3000)** 835 43 974 84 89 **97**133 201 405 11 66 585 640 75 80 729 821 914 52 **98**071 190 525 779 893 **99**112 (500) 360 70 546 837 42 (1000) 75 76 95

100010 101 (300) 78 242 433 603 42 739 (500) 901 **101**181 213 347 62 540 42 (300) 608 734 59 **102**047 208 345 572 661 973 **103**176 237 46 333 424 48 751 (300) 69 **104**132 231 57 (1000) 483 599 615 837 927 **105**006 76 311 427 577 639 739 896 911 **106**344 503 662 **107**087 **(3000)** 112 71 230 57 333 59 485 518 96 688 **108**061 **(3000)** 89 627 700 58 60 **109**016 108 21 273 78 408 534 611 64 704 33 882 (300) 85 98

110118 403 15 48 85 875 **111**048 338 58 415 563 69 (300) 659 904 69 **112**027 56 278 462 509 15 17 612 22 77 862 87 **113**163 307 84 425 38 539 789 **114**034 241 365 415 639 707 64 865 958 82 97 **115**145 (1000) 396 98 428 53 94 677 704 876 925 **116**238 609 62 719 (300) 867 **117**171 227 (500) 306 450 89 564 643 706 61 **118**026 203 374 499 958 **119**022 45 62 144 384 508 18 610 33 771 827 903 61

120017 51 363 503 31 653 72 713 825 69 **(3000)** 87 934 52 **121**100 34 70 203 335 76 432 64 75 559 702 (1000) 13 824 904 (300) **122**140 365 724 31 903 **123**014 43 104 79 229 390 567 77 85 **124**085 163 276 407 910 56 **125**112 **(3000)** 206 8 534 661 785 **126**553 **(3000)** 66 **(3000)** **127**407 43 (500) 583 650 705 814 24 (1000) 66 946 (1000) 84 93 **128**105 39 56 75 79 92 329 515 681 772 96 994 **129**104 51 449 90 557 613 906 17 73

130108 604 55 77 (500) 704 896 936 **131**049 172 329 41 56 (1000) 569 90 831 62 980 **132**012 138 212 (300) 34 364 401 636 772 990 **133**231 55 622 799 940 **134**039 46 99 (500) 320 424 69 550 71 615 47 838 95 **135**077 285 369 403 617 25 **136**151 56 235 303 (1000) 29 521 40 716 51 846 **137**040 139 311 464 590 620 914 22 **138**072 307 69 513 14 637 883 (500) 926 53 **139**155 215 (1000) 599 (500) 650 746 875

140200 (500) 3 95 399 443 (300) 562 752 61 73 953 76 (1000) **141**171 85 577 649 702 89 853 997 **142**052 53 (500) 262 64 75 336 58 456 555 64 620 717 872 942 (300) **143**116 25 531 685 91 723 36 861 79 **144**120 269 314 (300) 61 432 585 651 952 90 **145**048 214 78 498 526 52 633 731 56 **146**362 526 89 953 **147**072 93 153 434 678 87 773 816 23 **148**076 191 428 67 549 57 614 963 **149**002 62 90 161 249 321 37 39 **(3000)** 60 649 705 (300) 826

150203 359 70 (300) 96 (1000) 425 **(3000)** 71 **(3000)** 543 84 **(30000)** 674 741 803 6 (300) 24 **151**062 90 98 198 228 382 98 406 526 855 **152**105 353 480 97 605 (500) 754 (300) **153**044 475 861 912 53 95 **154**112 74 75 227 328 513 644 912 61 **155**007 88 102 50 88 96 **156**126 239 325 561 87 628 805 930 **157**007 24 70 281 310 34 541 63 (500) 76 872 (300) 89 924 **158**254 506 80 653 819 982 **159**038 246 54 619 733 867

160022 120 251 555 855 **161**252 375 448 602 5 886 99 906 **162**059 131 83 310 22 82 514 (500) 719 947 **163**128 73 252 58 652 78 874 909 **164**101 27 58 71 245 96 401 (300) 4 517 640 760 **165**008 45 362 98 (300) 426 523 70 75 736 65 964 **166**092 164 217 522 31 718 34 (500) 71 74 91 **167**291 311 52 64 438 **168**083 189 245 58 368 425 683 898 **169**153 91 243 302 77 89 408 551 97 717 862 901 (300)

170066 191 205 599 601 719 92 810 53 920 (500) **171**052 (300) 89 363 530 709 63 859 958 64 **172**078 319 518 56 622 (300) 31 (300) 785 990 **173**001 391 465 501 13 607 46 64 796 820 956 77 **174**030 50 246 422 80 697 758 70 958 85 **175**070 (1000) 278 304 441 768 (500) 73 897 **176**004 106 213 26 86 331 628 754 56 73 960 **177**142 **(3000)** 216 402 15 551 695 817 (300) **178**006 14 294 437 39 66 502 67 97 688 721 62 894 **179**034 376 489 567 77

180267 629 744 50 977 **181**000 71 390 887 **182**038 62 93 467 99 846 967 **183**018 187 442 530 636 **184**088 223 363 (500) 519 34 91 99 823 980 **(5000)** **185**025 29 133 411 15 784 843 977 **186**065 232 (300) 51 329 568 737 88 908 86 **187**176 287 385 430 644 782 806 932 **188**029 71 105 13 357 866 **189**133 371 564 623 743 46 853 961

190123 322 459 787 809 35 930 34 **191**076 133 35 45 385 (500) 438 725 **(3000)** 64 65 939 **192**106 (300) 262 533 50 603 741 (300) 850 926 58 67 96 **193**075 395 512 751 871 928 86 94 93 **194**046 70 153 220 25 347 431 62 720 813 67 **195**043 185 226 85 571 639 746 984 **196**032 607 8 789 **197**277 490 94 670 **198**074 231 59 894 **(3000)** 973 **199**103 227 **(3000)** 419 (300) 63 604 765 971

200183 453 82 885 946 **201**153 206 426 579 716 (1000) 887 (1000) **202**256 413 71 540 50 623 66 97 754 945 82 **203**158 (1000) 392 510 64 607 58 91 836 958 68 (1000) **204**076 104 (300) 11 12 52 97 231 359 436 590 625 808 73 968 77 (500) **205**224 46 361 88 449 599 634 71 (500) 701 25 932 57 76 **206**174 231 **(3000)** 64 316 541 (1000) 626 (300) 47 766 (300) 68 **207**105 (1000) 232 331 453 542 657 88 700 16 61 828 904 29 **208**009 21 82 109 51 354 745 933 **209**166 348 500 640 767 71 (300) 821 31 59

210003 8 337 470 546 61 621 37 703 51 82 **211**135 78 293 437 53 566 82 673 732 819 86 923 (300) **212**045 97 151 58 474 634 63 797 874 **213**188 209 399 408 98 500 681 795 839 **214**006 85 153 218 307 (1000) 40 443 663 (1000) 711 25 915 51 **215**336 87 (300) 565 676 766 **(3000)** 801 960 **216**303 410 32 49 563 635 43 56 960 **217**059 144 623 738 891 995 **218**111 76 370 499 501 16 82 87 **(3000)** 671 (500) 72 99 711 48 814 **219**212 (500) 319 577 625 44 777 82 909 12 91

220015 126 319 33 63 604 75 786 (1000) **221**072 239 358 425 518 (500) 55 60 601 919 54 88 **222**101 235 57 502 24 633 81 707 923 31 61 89 **223**064 366 429 529 39 810 **224**037 (500) 264 314 529 634 41 **225**244 94 429 (300) 609

203. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 8. November 1900. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

272 (500) 77 411 525 **(3000)** 53 59 718 80 875 **1**138 74 265 **(3000)** 372 442 61 622 98 810 99 **2**125 271 510 617 99 **3**226 74 361 405 570 95 604 848 **4**110 300 466 797 883 982 **5**170 398 450 529 652 784 891 988 89 **6**160 576 82 702 30 51 65 871 **7**007 40 162 281 342 (300) 558 617 829 979 **(5000)** **8**183 223 (500) 27 55 57 70 306 86 410 (300) 28 638 53 **(3000)** 714 97 (500) 863 (1000) 946 **9**256 70 344 508 674 87 741 **(3000)** 845 71 84

10008 36 93 97 111 213 47 335 90 403 25 63 730 **(3000)** 47 821 **11**049 155 225 95 436 629 878 909 79 **12**204 509 20 **(3000)** 30 753 60 **(3000)** 843 46 **13**043 114 603 831 913 19 85 **14**065 87 89 250 (1000) 310 430 664 807 70 945 **15**023 27 430 508 **(3000)** 607 904 **16**183 619 71 93 **17**481 99 592 651 706 (300) 41 **18**236 527 62 720 59 82 853 999 **19**008 41 146 59 66 96 305 95 848 89

20037 42 229 (300) 40 86 400 (500) 520 693 **(3000)** **21**026 (300) 99 412 20 69 505 31 (300) 831 83 **22**023 114 250 949 (500) **23**019 48 79 150 201 317 469 719 31 93 932 (300) **24**042 273 **(5000)** 329 489 515 774 813 **25**013 127 214 588 785 87 810 59 (500) 72 **26**209 57 366 470 (500) 89 524 780 837 76 **(3000)** 90 989 **27**178 475 593 609 22 801 954 **28**005 124 (300) 246 (1000) 410 565 616 742 90 874 **29**141 46 251 302 559 634 865 72

30030 120 (500) 35 97 221 423 70 530 745 67 892 981 **31**082 178 470 (500) 792 879 **32**518 611 38 61 714 67 854 **33**002 171 88 253 81 394 507 603 13 **34**072 82 120 24 250 54 366 (300) 529 82 905 **35**015 126 84 294 355 479 (300) 728 47 84 889 917 **36**072 207 43 68 580 (500) **37**038 89 145 92 216 468 622 53 847 937 78 89 **38**023 29 153 553 636 730 809 **39**034 94 200 424 98 556 683 96 799 (1000) 889 (300) 921

40053 126 614 93 899 904 92 **41**021 69 72 73 83 (500) 173 250 70 508 641 721 63 **42**071 (300) 94 139 263 95 **(3000)** 512 666 747 846 (300) **43**151 (500) 65 76 269 349 687 936 97 **44**006 110 250 (300) 73 447 501 739 52 (300) 965 **45**063 79 (500) 237 636 83 93 **46**066 184 390 469 509 683 714 30 (1000) 38 905 **47**243 73 363 96 569 81 629 75 (500) 87 (300) 799 835 965 **48**006 444 601 776 **(3000)** **49**091 **(3000)** 293 326 74 94 780 **(3000)** 920 95

50061 194 259 87 335 401 (500) 502 99 **(3000)** 692 800 11 959 **51**049 95 229 341 587 775 964 78 **52**021 30 99 154 335 (300) 411 98 (1000) 654 (1000) 847 901 31 33 43 72 (500) **53**029 322 563 606 48 814 89 939 **54**006 10 125 67 225 40 373 486 502 99 909 99 (1000) **55**105 38 225 500 657 749 881 **56**099 155 79 297 99 301 41 53 406 (500) 15 527 **57**354 507 27 31 70 628 764 871 **58**193 485 610 18 708 **59**122 81 505 45 846 912 (300) 49 (500)

60015 **(3000)** 22 145 477 80 501 792 849 932 **61**077 288 591 733 **62**044 (500) 135 300 6 (500) 93 404 13 60 78 554 94 650 69 793 909 **63**233 37 312 63 80 614 18 723 850 **(3000)** **64**176 445 943 **65**101 358 **(3000)** 60 528 41 97 606 820 (300) 72 937 **66**254 362 417 646 734 820 21 (500) 906 31 69 **67**027 70 137 (1000) 66 74 243 359 532 69 88 669 (300) 91 (500) 745 850 910 56 82 98 **68**116 300 23 506 69 812 59 **69**023 122 304 5 450 (1000) 571 92 739 61 68 856 (300)

70150 231 (500) 449 500 85 696 761 **(3000)** 879 **71**085 (300) 156 73 363 575 800 29 **72**095 137 88 (300) 259 519 77 610 88 810 904 32 **73**180 200 367 464 622 886 (500) 985 **74**000 (500) 167 82 269 300 49 493 685 743 70 82 910 **75**777 96 831 39 42 72 931 **76**112 48 53 367 (300) 421 58 (1000) 814 48 84 95 918 29 73 **77**323 745 811 921 **78**130 78 311 89 573 **(3000)** 893 992 **79**172 86 207 303 454 70 748 (1000) 734 923 **(3000)**

80048 51 234 524 65 766 820 909 35 **81**067 72 108 216 24 85 344 439 40 41 64 (1000) 564 614 52 **82**099 139 323 65 747 53 (300) 842 **(3000)** 45 964 72 **83**032 65 118 404 618 738 915 **84**010 237 318 492 (300) 510 663 794 854 78 929 56 **85**089 370 435 763 982 **86**015 30 243 65 379 414 21 97 531 64 619 27 756 880 904 56 86 **87**023 278 366 495 511 50 602 63 (300) **88**108 77 95 341 **89**027 160 269 327 97 635 (500) 82 91 802 20 55 976

90030 198 276 727 90 824 26 69 98 **91**090 116 89 458 501 27 906 63 **92**022 (300) 146 240 47 (1000) 486 532 59 68 665 75 823 71 **93**239 85 349 530 626 39 98 826 **94**198 253 327 65 416 31 **(3000)** 52 606 14 45 768 871 993 **95**021 347 794 864 **96**015 26 165 402 73 502 609 936 **97**062 70 115 68 206 396 483 99 525 744 862 **98**027 37 44 106 337 44 84 400 (1000) 35 75 501 737 93 814 930 74 **99**003 5 30 120 258 321 37 537 50 740 882 942 53 97

100169 (1000) 282 (500) 480 541 670 722 **101**104 242 70 868 946 (1000) **102**006 328 29 532 40 71 812 14 **103**131 (300) 325 67 403 74 578 630 68 (300) 83 898 **104**039 75 205 92 419 573 (500) 645 777 821 91 921 54 **105**159 274 397 400 644 54 (500) 98 884 92 984 **106**025 80 167 612 15 19 (500) 865 964 (300) **107**597 728 (300) 860 **108**133 318 528 93 981 94 **109**068 127 77 647 84 901 79 **(3000)** 88

110213 47 681 83 **(3000)** **111**034 67 391 (300) 520 683 711 92 913 **112**063 78 202 491 608 774 **113**016 155 268 752 819 **114** 54 99 467 75 507 702 17 **(3000)** 30 812 30 73 **115**332 85 97 401 501 11 52 611 55 67 709 819 69 **116**062 105 15 64 95 (300) 240 301 29 84 641 76 776 84 **117**026 476 95 575 776 95 846 **118**078 97 142 83 (500) 292 342 493 717 896 **119**004 81 94 195 200 (300) 317 58 536 663 855 948 56

120322 (1000) 449 536 922 **121**012 34 130 94 (500) 401 530 **(5000)** 63 658 963 **122**233 79 330 48 417 555 727 (300) 881 910 40 97 **123**076 223 73 (1000) 513 914 **124**046 258 99 722 38 65 893 960 **125**033 (500) 277 523 935 **126**206 337 42 54 459 869 949 (1000) **127**175 285 330 500 791 92 **128**042 371 96 446 57 635 **129**060 129 291 417 21 59 659

130014 124 300 16 437 75 649 734 **131**025 73 175 206 12 32 452 512 **(3000)** 49 883 **132**029 **(3000)** 63 159 376 416 33 547 83 671 73 769 908 10 **133**207 91 427 62 547 72 734 818 **134**018 323 431 **135**275 359 534 75 97 (500) 610 (300) 84 **136**028 29 32 41 44 130 94 294 301 710 66 925 31 **137**014 84 (500) 271 349 560 95 711 72 73 (300) 894 **138**011 24 162 **(3000)** 309 616 716 (300) 884 904 **139**061 122 216 33 379 605 848 63

140022 347 513 47 61 86 828 **141**237 400 22 557 772 818 923 **142**048 105 20 (300) 92 223 25 31 93 473 98 516 746 819 (300) **143**056 139 47 66 **(3000)** 278 342 693 999 **144**040 (300) 72 216 372 458 554 661 828 (300) 97 **145**004 7 55 401 99 685 715 **(3000)** 24 821 998 **146**407 (1000) 504 58 75 704 (300) 922 40 62 **147**127 81 551 68 98 749 97 905 **148**020 119 88 253 444 582 677 879 **(5000)** **149**045 72 159 239 425 551 624 50 796

150439 80 86 662 730 48 891 **151**088 117 (300) 53 421 775 983 (500) **152**018 270 706 (300) 21 62 849 86 97 928 48 59 80 **153**027 163 213 (300) 71 **(3000)** 93 585 727 858 954 74 (300) **154**451 80 595 652 753 **155**082 202 11 68 404 566 641 **156**002 186 346 421 65 866 923 64 **157**119 228 99 346 84 424 41 75 526 614 16 17 798 868 906 **158**154 203 341 407 55 579 630 34 719 893 901 **159**110 237 312 87 436 525 **(3000)** 612 31 820 (300) 911 84

160029 126 205 (1000) 80 (300) 88 345 58 407 (300) 72 534 603 789 93 843 957 **161**023 31 118 20 58 85 435 (300) 86 647 947 **162**198 224 68 443 592 (300) 619 966 **163**096 108 265 85 627 38 821 54 988 **164**140 219 575 76 693 (1000) 789 **(3000)** 995 **165**122 36 (500) 96 723 851 **166**267 495 607 90 864 995 **167**121 92 233 (1000) 81 307 463 82 93 584 740 87 829 960 **168**034 121 273 343 94 525 77 621 762 73 803 35 37 **169**126 **(3000)** 57 385

170118 221 95 310 60 (1000) 87 90 91 499 613 65 69 827 979 (1000) **171**050 68 227 417 617 41 765 863 **172**062 208 (300) 13 (500) 368 69 403 77 574 645 808 (500) 40 905 **173**152 396 447 75 81 816 63 925 **174**164 228 **175**005 19 77 235 56 (300) 320 80 403 10 507 17 53 776 800 6 997 **176**112 60 239 53 333 572 701 (1000) 22 **177**167 453 (300) 503 (500) 37 99 641 749 939 86 (1000) 98 **(3000)** **178**063 185 486 92 518 90 618 829 (1000) **179**038 207 24 29 447 529 37 751 825 28 78 89 912

180123 214 87 551 63 679 726 80 861 930 **181**023 226 323 (500) 76 (500) 81 588 885 (500) 928 **182**059 92 442 (1000) 617 782 920 **183**063 346 413 15 3[illegible] 723 86 **184**175 200 55 499 543 78 638 828 945 **185**074 91 158 304 24 424 762 993 **186**016 252 72 325 55 70 96 468 520 774 814 971 98 **187**001 471 516 47 82 635 734 43 91 813 927 94 98 **188**248 95 617 797 **189**379 89 692 995 (300)

190124 (500) 225 **(5000)** **191**454 519 52 74 89 (1000) 629 40 714 61 825 993 **192**664 972 **(3000)** **193**056 424 567 641 87 993 **194**270 349 75 454 520 645 945 **195**014 93 133 76 222 382 433 503 604 25 822 **196**014 89 378 569 645 59 **(3000)** 66 88 745 874 969 84 **197**146 437 506 45 84 614 707 46 919 46 **198**177 212 310 405 (500) 13 595 683 796 862 **(3000)** 906 21 **199**000 70 177 309 456 500 609 **(3000)** 49 53 (500) 74 926

200168 242 342 54 407 18 56 502 67 703 8 36 80 849 59 **201**312 19 29 31 464 93 705 43 (500) 52 74 805 72 (300) **202**057 106 217 65 88 378 548 616 707 (500) 59 **203**005 88 148 **(3000)** 248 388 457 651 708 37 890 927 **204**014 (500) 41 253 64 334 54 448 55 78 503 61 97 649 714 22 34 818 45 59 980 89 **205**280 81 344 65 435 556 667 729 811 50 **206**098 (1000) 139 395 (300) 447 65 72 83 671 706 804 938 **207**044 138 672 97 909 **208**020 57 447 638 898 **209**236 345 62 414 30 552 616 21 701 803 939 85

210051 106 53 349 442 51 626 88 717 912 **211**002 117 456 638 874 (300) 953 54 59 69 **212**270 313 510 607 732 86 **213**173 238 (300) 74 541 94 **(3000)** 606 35 745 53 899 **214**052 167 325 639 835 900 94 **215**243 47 71 91 646 (300) 77 742 837 934 71 **216**044 51 168 238 465 **(3000)** 749 855 917 **217**137 639 (1000) 782 94 952 **218**074 192 290 389 426 38 48 531 36 70 777 83 844 49 **219**183 458 **(3000)** 500 48 95 639 56 59 75 905 43

220048 154 217 637 (300) 844 907 23 79 86 **221**019 35 49 420 27 718 (300) 913 **222**045 220 74 (1000) 692 834 971 **223**060 491 605 93 766 946 56 **224**092 198 218 484 735 818 995 **225**013 291 302 33 63 82 440 61 84 98

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 50 000 Mk., 1 Gew. à 30 000 Mk., 3 à 15 000 Mk., 6 à 10 000 Mk., 14 à 5000 Mk., 178 à 3000 Mk., 181 à 1000 Mk., 201 à 500 Mk.

Bekanntmachung.

Die Staats- und Gemeindesteuern pp. für das 3. Vierteljahr des Steuerjahres 1900 sind zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis spätestens

den 15. November d. J.

unter Vorlegung der Steuerausschreibung an unsere Kämmerei-Nebenkasse im Rathhause während der Vormittags-Dienststunden zu zahlen.

Im Interesse der Steuerzahler machen wir darauf aufmerksam, daß der Andrang in den letzten Tagen vorgenannten Termins stets ein sehr großer ist, wodurch selbstverständlich die Abfertigung der Betreffenden verzögert wird. Um dieses zu verhüten, empfehlen wir, schon jetzt mit der Zahlung zu beginnen.

Thorn, den 25. Oktober 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische Volksbibliothek hat außer der Haupt-Anstalt im Hause Hospitalstr. Nr. 6

2 Zweig-Anstalten

und zwar in Verbindung mit den Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten in der Bromberger Vorstadt (Gartenstraße Nr. 22) und in der Culmer Vorstadt (Culmer Chaussee Nr. 52.)

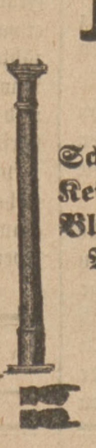
Die Abonnementsbedingungen sind die gleichen: 50 Pfennig für das Kalender-Vierteljahr.

Ausgabezeiten für die Haupt-Anstalt:
Mittwoch Abend von 6 bis 7 Uhr.
Sonntag Vormittag von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ Uhr.
Zweig-Anstalt in der Bromberger Vorstadt: Dienstag und Freitag Abend von 5 bis 6 Uhr.
Zweig-Anstalt in der Culmer Vorstadt: unbeschränkt.

Die Benutzung wird besonders **Handwerkern** und **Arbeitern** empfohlen.

Thorn, den 26. Oktober 1900.

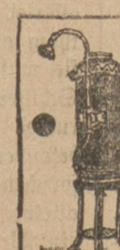
Der Magistrat.













Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.